



## NIEDERSCHRIFT

aufgenommen bei der 10. Sitzung des **GEMEINDERATES** am Dienstag, 28. März 2017 mit Beginn um 18.00 Uhr im großen Sitzungssaal der Stadtgemeinde Althofen.

---

Anwesend: Herr Bgm. Alexander Benedikt als Vorsitzender

Die Mitglieder: Frau Vzbgm.<sup>in</sup> Ines Hölbling  
Herr Vzbgm. Walter Pacher  
Herr StR Mag. Klaus Trampitsch  
Herr StR Mag. Wolfgang Leitner  
Herr StR Helmwig Marktl  
Herr GR Mag. Dr. Walter Markus  
Herr GR Arno Goldner  
Herr GR Dieter Jeran (Ersatz)  
Herr GR Ferdinand Schabernig  
Herr GR Marc Weitensfelder  
Herr GR Gernold Kloiber  
Herr GR Ing. Patrick Kammersberger  
Herr GR Werner Garnitschnig  
Frau GR<sup>in</sup> Corina Spendier  
Herr GR Franz Letonja (Ersatz)  
Frau GR<sup>in</sup> Carola Kalmbach  
Herr GR Rene Holzer  
Herr GR Ernst Kohla  
Frau GR<sup>in</sup> Stefanie Steiner  
Herr GR Willibald Dörfler (Ersatz)  
Frau GR<sup>in</sup> Alexandra Oschounig  
Herr GR Othmar Hausharter

Weiters: Herr AL Hubert Madrian

Schriftführerin: Frau Simone Schmidinger

Abwesend: Herr GR Markus Longitsch  
Herr GR Alexander Steinwender  
Herr GR Roland Maurer

---

Die Gemeinderatsitzung wurde gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung bzw. Geschäftsordnung unter Bekanntgabe der Tagesordnung zeitgerecht einberufen.

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und geht in die vorliegende Tagesordnung ein.

### ***Pkt.1) Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 20.12.2016***

Die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates am 20.12.2016 wurde den Fraktionen übermittelt. Eine Verlesung wird nicht beantragt.

Seitens aller Fraktionssprecher wird der Protokollführung zugestimmt.

Die Niederschrift wird von Herrn GR Arno Goldner und Herrn GR Rene Holzer unterfertigt.

### ***Pkt.2) IMMO Stadtgemeinde Althofen KG; Jahresabschluss 2016***

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Mag. Robert Rogl von der APP Steuerberatungs-GmbH und ersucht um seinen Bericht.

Herr Mag. Robert Rogl dankt vorerst für die Einladung zu dieser Sitzung und informiert in kurzen Worten über den Jahresabschluss 2016 der IMMO Stadtgemeinde Althofen KG. Eine Zusammenfassung daraus ist aus der Beilage 1 ersichtlich.

Abschließend teilt er noch mit, dass es sich bei der IMMO um ein Auslaufmodell handelt und es für neue Projekte nicht mehr zulässig ist, diese über die IMMO abzurechnen.

Der Vorsitzende dankt für die Ausführungen und stellt den Antrag, den Jahresabschluss 2016 der IMMO Stadtgemeinde Althofen KG zu genehmigen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Nachdem Herr Mag. Robert Rogl verabschiedet wird, geht der Vorsitzende in der vorliegenden Tagesordnung weiter.

### ***Pkt.3) Berichte der Sitzungen des Kontrollausschusses vom 21.12.2016 und 7.3.2017***

Frau GR<sup>in</sup> Carola Kalmbach wird vom Vorsitzenden um diesbezügliche Berichterstattung ersucht.

Diese verliest die Berichte der oa. Kontrollausschusssitzungen, welche als Beilage 2 dieser Niederschrift angeschlossen sind.

Ebenso werden zwei Anträge des Kontrollausschusses eingebracht, welche als Beilage 2a und 2b dieser Niederschrift beigefügt sind.

Herr GR Othmar Hausharter bedankt sich in seiner Eigenschaft als Obmann des Kontrollausschusses bei der Finanzverwalterin und den Ausschussmitgliedern für ihre Hilfestellung.

Die Berichte des Kontrollausschusses werden von den Gemeinderatsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

#### **Pkt.4) Rechnungsabschluss 2016**

Der Vorsitzende ersucht Herrn GR Werner Garnitschnig um Berichterstattung.

Herr GR Werner Garnitschnig informiert, dass das gegenständliche Rechenwerk Einnahmen in Höhe von € 12,123.468,92 und Ausgaben in Höhe von € 11,874.224,49 ausweist. Das heißt, dass ein Überschuss in Höhe von € 249.244,43 erwirtschaftet werden konnte.

Weiters teilt er mit, dass aus dem Ordentlichen Haushalt ca. € 413.000,-- dem Außerordentlichen Haushalt zugeführt wurden. Da AO-Vorhaben abgeschlossen werden konnten, wurden ca. € 180.000,-- an den Ordentlichen Haushalt zurückgeführt.

In der Folge bringt Herr StR Mag. Wolfgang Leitner nachstehende Wortmeldung zur Kenntnis:

*„Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Kolleginnen im Stadt- und Gemeinderat!*

*Wir sind auf dem Weg der Besserung, was unsere Finanzen betrifft, dies ist ein Ausspruch des dafür zuständigen Stadtrates im Finanzausschuss und bestätigt damit unsere Bedenken, die wir die letzten Jahre bezüglich der Stadtfinanzen geäußert haben.*

*Tatsächlich lässt sich diese leichte Aufwärtstendenz auch aus den Kennzahlen ablesen, die jährlich von der Statistik Austria im Offenen Haushalt dargestellt werden:*

*So werden wir mit dem Rechnungsabschluss 2016 erstmals seit einige Jahren wieder eine moderat positive „Freie Finanzspitze“ in Höhe von plus 1,55 %, rund € 164.000,--, erwirtschaften. Damit wird Althofen in finanzieller Hinsicht ungefähr wieder bei den Werten des Jahres 2013 angelangt sein, nachdem 2014 eine negative Finanzspitze in Höhe von minus - 1,2 % und auch 2015 ein Minus in Höhe von 0,62 % erbrachte.*

*Diese Kennzahl zeigt übrigens, wie hoch der finanzielle Spielraum für neue Projekte und Investitionen inkl. allfälliger Folgekosten, nach Berücksichtigung der bestehenden Tilgungsverpflichtungen, ist. Eine FSQ, die höher ist als 15 %, wäre übrigens als sehr gutes Ergebnis zu bezeichnen.*

*Damit kann man auch den noch vor uns liegenden Weg vorzeichnen, sofern man diesen überhaupt weitergehen möchte. Eine Quote der freien Finanzspitze von 1,2 % wird für die künftige Umsetzung, der von uns allen vorgenommenen Projekte, nicht genügen, auch wenn man den Eindruck hat, dass die Mehrheitsfraktion ihr Heil in Grundstücksverkäufen und den Verkaufserlösen sucht, wenn es um die Aufstellung der finanziellen Mittel für Projekte geht.*

*So wurde die nach langen Diskussionen angekündigte Budgetreformgruppe nach einmaliger, **ich betone: einmaliger**, Zusammenkunft einfach wieder stillgelegt. Damit kann man die Finanzen strukturell nicht verändern, offensichtlich will man das auch nicht! Nachdem aber die Ausgaben in all diesen, als unantastbar geltenden Ausgabenblöcken, weiterhin steigen werden, teilweise sogar über den Steigerungsraten der Einnahmen, werden auch künftighin die frei zur Verfügung stehenden Finanzmittel nicht großartig steigen können.*

*Deshalb ein weiteres Mal ein Appell zur Strukturreform von dieser Stelle, denn dies bedeutet zwar Änderungen, aber durchaus nichts Schlechtes:*

*Hätte man die Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt, würde sich die Gesamtinvestition aus Energieeinsparung und Verringerung der Instandhaltungskosten in nicht einmal 8 Jahren wieder hereinspielen. So geben wir jährlich € 40.000,- allein für die Instandhaltung aus und es ist trotzdem eine nicht zufriedenstellende Situation, wenn man die Beleuchtung der Stadt betrachtet.*

*Auch in der Freizeitanlage würde sich die im heurigen Budget vorgesehene Solaranlage wohl in 3 Jahren rentieren, anstatt weiterhin fossile Zusatzheizungen zu bezahlen.*

*Viele solche Themen und Aspekte könnten gemeinsam eruiert und umgesetzt werden, auch zum Wohle der finanziellen Lage unserer Stadt.*

*Einen Aspekt möchte ich trotzdem noch beleuchten, der unsere finanzielle Lage doch wesentlich beeinflusst und eigentlich eine Altlast darstellen würde, wenn nicht viele Entscheidungsträger auch damals dafür verantwortlich gewesen wären: Wir bezahlen weiterhin jährlich für Zinsen und Tilgungen rund € 600.000,- für Investitionen in der vorangegangenen Periode. € 600.000,-, die uns jedes Jahr den finanziellen Spielraum für aktuelle Projekte einschränken. Da muss die Frage schon erlaubt sein, was da alles finanziert wurde, insbesondere wenn man die aktuelle Projektliste und den Investitionsbedarf der Stadt ganz allgemein so ansieht?*

*Trotzdem sehen wir hier eine Verbesserung im Vollzug des Budgets und damit der finanziellen Lage und werden dies durch unsere Zustimmung zum Rechnungsabschluss auch honorieren. Unser Angebot zur Strukturreform steht, wie sie wissen, sie müssten nur über ihren Schatten springen und die Themen auch endlich angehen.“*

Herr StR Helmwig Marktl stellt zu den angeführten jährlichen Tilgungen fest, dass hier der Hauptteil auf den Ankauf des IP-Süd zurückzuführen ist merkt aber dazu an, dass wohl jetzt sichtbar ist, dass sich diese Investition auf jeden Fall ausgezahlt hat. Weitere Projekte waren z.B. die Herstellung der Infrastruktur im IP Nord, Straßensanierungen usw.. Abschließend richtet er seinen Dank an die Finanzverwalterin und den Amtsleiter bzw. an alle Referenten für die gute Zusammenarbeit.

Der Antrag des Vorsitzenden, den Rechnungsabschluss 2016 zu genehmigen, findet einstimmige Annahme.

#### **Pkt.5) 1. Nachtragsvoranschlag 2017**

Der Vorsitzende ersucht abermals Herrn GR Werner Garnitschnig um diesbezügliche Berichterstattung.

Herr GR Werner Garnitschnig berichtet, dass in diesem Rechenwerk der Ordentliche Haushalt um € 361.900,- und der Außerordentliche Haushalt um € 928.800,- erweitert wurden. Veranschlagt wurden Vorhaben, die bei der Voranschlagserstellung nicht berücksichtigt werden konnten bzw. nicht realisierte Projekte aus dem Vorjahr (Erläuterungen Beilage 3).

Herr StR Helmwig Markt teilt weiters mit, dass die Soll-Überschüsse bzw. Soll-Abgänge der Vorjahre im Außerordentlichen Haushalt veranschlagt und eine allgemeine Rücklage in Höhe von € 127.700,-- gebildet wurde.

Der Antrag des Vorsitzenden, den 1. Nachtragsvoranschlag zu genehmigen, wird einstimmig angenommen.

#### ***Pkt.6) Mittelfristiger Finanz- und Investitionsplan 2017 – 2021***

Wiederum wird Herr GR Werner Garnitschnig um Berichterstattung ersucht.

Dieser teilt dazu mit, dass hier Ergebnisse des Rechnungsabschlusses eingearbeitet wurden. Ebenso fand die Errichtung der Radabstellanlagen in Höhe von € 116.500,-- Berücksichtigung (Beilage 4).

Der diesbezügliche Antrag des Vorsitzenden findet einstimmige Annahme.

#### ***Pkt.7) Errichtung von Radabstellanlagen***

Der Vorsitzende ersucht Herrn GR Werner Garnitschnig zu **a) Erstellung eines Finanzierungsplanes** um Berichterstattung.

Herr GR Werner Garnitschnig informiert, dass dieser sich wie folgt zusammensetzt:

Gesamtkosten:	€ 116.500,--
Finanzierung durch:	
Förderung SCHIG	€ 46.100,--
Förderung AKL	€ 10.000,--
Zuführung OH	€ 60.400,--

Der diesbezügliche Antrag des Vorsitzenden findet einstimmige Annahme.

Zu **b) Abschluss eines Vertrages über die Gewährung einer Förderung mit dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie vertreten durch die Schieneninfrastruktur Dienstleistungsgesellschaft mbH**, wird Herr StR Mag. Wolfgang Leitner um Information ersucht.

Herr StR Mag. Wolfgang Leitner erinnert, dass seitens des BM für Verkehr, Innovation und Technologie im November die Entscheidung gefallen ist, dass die Projektkosten für die Radabstellanlagen mit einem Betrag von € 46.100,-- gefördert werden. Aufgrund dieser Förderzusage ist nunmehr ein entsprechender Fördervertrag (Beilage 5) abzuschließen.

Der diesbezügliche Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig angenommen.

#### ***Pkt.8) Mobilitätsmasterplan (Fahrradwege) Fördereinreichung; Beschlussfassung***

Der Vorsitzende ersucht Herrn StR Mag. Wolfgang Leitner um diesbezügliche Berichterstattung.

Herr StR Mag. Wolfgang Leitner teilt mit, dass das unbedingt notwendige Konzept der Firma CCE nach wie vor nicht vorliegt und somit auch keine Auftragsvergabe erfolgen kann. Bekannt ist, dass eine vorläufige Kostenschätzung der CCE in Höhe von € 1,8 Mio. vorhanden ist.

Dazu kommen noch Kosten in Höhe von € 150.000,-- für die Radabstellanlagen, Ankauf von 20 E-Bikes (für Verleih an die MitbürgerInnen bzw. für touristische Zwecke und Gäste im Humanomed Zentrum) in Höhe von € 50.000,--. Bei einer 50 %igen Förderung würde ein Restbetrag für die Gemeinde von € 1,0 Mio bleiben, wobei davon noch eine Förderung seitens des Landes lukriert werden könnte. In erster Linie müsste heute ein Grundsatzbeschluss gefasst werden, damit die Förderung beim Bund eingereicht werden kann.

Frau GR<sup>in</sup> Alexandra Oschounig wirft ein, dass für ihr Dafürhalten zu viel über das Radfahren gesprochen wird, da sicher viele andere Probleme, wie z.B. die Schaffung von leistbaren Wohnungen für Mehrkeindfamilien vorliegen oder aber auch, dass die Beleuchtung am Bahnhof zu wünschen übrig lässt. Dass ein referatsübergreifendes Arbeiten vorrangig sein muss, ist für sie klar.

Herr StR Mag. Wolfgang Leitner bringt zum wiederholten Male zur Kenntnis, dass derzeit nur die Radabstellanlagen errichtet werden sollen. Die Umsetzung des Mobilitätsmasterplanes sieht dann in weiterer Folge die Installierung der Radwege vor. Wichtig ist auf jeden Fall, dass Althofen als Mobilitätsknoten fixiert wird. Eine finanzielle Beteiligung des Landes bzw. des Klimafonds ist ebenfalls vorgesehen.

Herr Vzbgm. Walter Pacher ist der Ansicht, dass die mangelnde Beleuchtung am Bahnhof, wie sie von Frau GR<sup>in</sup> Alexandra Oschounig angesprochen wurde, sicher ein Thema ist und sagt zu, in der nächsten Sitzung des Bauausschusses darüber zu beraten.

Zur geplanten Installierung der Radboxen fragt er sich, wofür diese überhaupt benötigt werden, da Althofen, seiner Ansicht nach, keine Radstadt ist. Es fehlen nach wie vor detaillierte Planungen, Bedarfserhebungen udgl.. Dass man sich gegen eine Investition, in welcher Art auch immer, nicht wehren kann ist klar, zumal Althofen auch eine Kurstadt ist. Die immer wieder angesprochene Investitionssumme von € 1,8 Mio kann keineswegs nachvollzogen werden und er bezeichnet die Umsetzung dieses Projektes bzw. den Umgang mit dem Steuergeld als fahrlässig. Abschließend stellt er die Anfrage an den zuständigen Referenten, ob man zum angesprochenen Thema noch die „Reißleine“ ziehen kann.

Herr StR Mag. Wolfgang Leitner dankt eingangs für die Aussage, dass etwas passieren *MUSS*. Abermals teilt er mit, dass heute ein Grundsatzbeschluss zur Realisierung gefasst werden soll, da die Fördermittel im Laufe des Jahres reduziert werden. Zur angesprochenen fehlenden Bedarfserhebung teilt er noch mit, dass diese sehr wohl von der ARGE Bednar/Hassler gemacht wurde und auch vorliegt.

Herr Vzbgm. Walter Pacher wirft ein, dass jeder andere Referent detaillierte Zahlen vorlegen muss, um ein Projekt realisieren zu können - hier wird nur von einer Kostenschätzung ausgegangen und trotzdem soll darüber entschieden werden.

In der Folge kommt es zu einer abermaligen eingehenden Diskussion über die Sinnhaftigkeit der Projektumsetzung, wobei Herr GR Gernold Kloiber, wie auch schon in den diversen Ausschusssitzungen nachfragt, was passiert, wenn eine der immer wieder angesprochenen Förderungen ausfällt.

Dazu teilt Herr StR Mag. Wolfgang Leitner mit, dass derzeit noch keine Kosten anfallen, da es nur um die eigentliche Fördereinreichung geht. Sobald die Zusage vorliegt, muss das Gremium des Gemeinderates sowieso über die Umsetzung beraten.

Herr StR Mag. Klaus Trampitsch hat die Absicht, als Wohnungsreferent zur Aussage von Frau GR.<sup>in</sup> Alexandra Oschounig in Bezug auf das mangelnde Vorhandensein von Wohnungen für Mehrkeindfamilien Stellung nehmen und will darauf hinweisen, dass man sich mit dem Thema schon seit geraumer Zeit befasst, wobei dann der Vorsitzende darauf plädiert, bei der Tagesordnung zu bleiben.

In der Folge dankt Herr Bgm. Alexander Benedikt für die sachliche Diskussion zu diesem Thema, welche auch bereits in einigen Ausschusssitzungen und Sitzungen des Stadtrates vorlag. Er stimmt zu, dass hier sehr viel Geld in die Hand genommen wird und bezeichnet das vorliegende Projekt als ein längerfristiges und hofft, dass sich Althofen im Radbereich etablieren kann.

Der Antrag des Vorsitzenden, die Fördereinreichung zu beschließen, findet sodann einstimmige Annahme.

### ***Pkt.9) Durchführung eines Ortsentwicklungskonzeptes mit Bürgerbeteiligung***

Der Vorsitzende ersucht Herrn StR Mag. Wolfgang Leitner um Berichterstattung.

Herr StR Mag. Wolfgang Leitner informiert zu **a) Vorfinanzierung der Gesamtkosten bzw. Ko-Finanzierung des Vorhabens**, dass nunmehr seitens des Landes die Förderzusage im Rahmen der Förderinitiative „Ortskernbelebung“ vorliegt und einerseits für die Durchführung des Ortsentwicklungsprozesses mit Bürgerbeteiligung und andererseits für die Vorfinanzierung der Gesamtkosten bzw. Ko-Finanzierung des geplanten Vorhabens ein entsprechender Gemeinderatsbeschluss notwendig ist (Fördervertrag Beilage 6). Es handelt sich hierbei um Kosten in Höhe von € 62.400,-, welche zu 2/3 mit einem Maximalbetrag von € 30.000,- vom Land gefördert werden. Der Restbetrag ist von der Stadt Althofen zu tragen.

Der diesbezügliche Antrag des Vorsitzenden findet einstimmige Annahme.

**b) Auftragsvergabe für Umsetzungsmaßnahmen:** Hiezu teilt Herr StR Mag. Wolfgang Leitner mit, dass die Firmen „nonconform“ und „ABEL und ABEL“ aufgefordert wurden, ein diesbezügliches Anbot zu legen. Ein Anbotsvergleich hat ergeben, dass die Firma „nonconform“ mit einer Anbotssumme von € 62.400,- inkl. MwSt. als günstigerer Anbieter aufscheint.

Der Antrag des Vorsitzenden, den Auftrag an die Firma nonconform gemäß Angebot (Beilage 7) zu erteilen, findet einstimmige Annahme.

**Pkt.10) Festlegung sämtlicher Steuern, Abgaben, Gebühren und Tarife;  
Beschlussfassung**

Der Vorsitzende ersucht Herrn StR Helmwig Marktl um diesbezügliche Berichterstattung.

Dieser erinnert an die diesbezügliche Diskussion in der letzten Sitzung des Gemeinderates und teilt mit, dass sämtliche Gebühren und Abgaben, Kulturhaussätze und Preise für die Freizeitanlage einer nochmaligen Berechnung unterzogen wurden (Ergebnis Beilage 8).

Der Vorsitzende erinnert, dass Herr StR Mag. Klaus Trampitsch vorerst den geplanten Erhöhungen zugestimmt und dann erst im Gemeinderat seinen Unmut über die nicht nachvollziehbare Veränderung geäußert hat. In der damaligen Diskussion hat er sich hinreißen lassen und die Diskussion und Einwendungen als lächerlich bezeichnet – dafür möchte er sich hier und jetzt in aller Form entschuldigen.

Herr StR Mag. Klaus Trampitsch nimmt die Entschuldigung des Vorsitzenden wohlwollend zur Kenntnis und merkt an, dass der Einwand in der letzten Sitzung dieses Gremiums die nochmalige Überarbeitung der Positionen hervorgerufen hat. Nunmehr liegen Zahlen vor, mit denen man sich identifizieren kann.

Der Antrag des Vorsitzenden, die Änderung der Steuern, Abgaben, Gebühren und Tarife gemäß Beilage zu ändern und zu beschließen, findet einstimmige Annahme.

**Pkt.11) Verlängerung des Optionsvertrages mit Frau Mag. Andrea Kohlweiß  
(Apotheke)**

Der Vorsitzende ersucht Herrn AL Hubert Madrian um Berichterstattung.

Herr AL Hubert Madrian bringt in Erinnerung, dass im Mai 2015 mit Frau Mag. Andrea Kohlweiß ein Optionsvertrag im Zusammenhang mit der Errichtung einer Apotheke auf zwei Jahre abgeschlossen wurde.

Weiters teilt er mit, dass das Verfahren auf Erteilung einer Konzession bereits in zweiter Instanz beim Landesverwaltungsgericht Kärnten anhängig ist. Da das Verfahren noch nicht abgeschlossen ist und die Frist für den Optionsvertrag abläuft, wäre eine Verlängerung – eventuell auf ein Jahr – abzuschließen.

Herr StR Mag. Klaus Trampitsch stellt fest, dass es seitens der SPÖ-Fraktion keine Zustimmung geben wird und begründet dies damit, dass er den geplanten Apothekenstandort keinesfalls gutheißen kann – mit dieser Ansicht steht er, aus seiner Sicht, nicht alleine da. Weiters bringt er in Erinnerung, dass er in der Sitzung des Stadtrates eine raumplanerische Stellungnahme eingefordert hat – dieses Ansinnen wurde leider nicht berücksichtigt.

Der Antrag des Vorsitzenden, den Optionsvertrag mit Frau Mag. Andrea Kohlweiß um ein Jahr, das heißt bis zum 30.6.2018, zu verlängern, wird mit 18: 5 Stimmen (Gegenstimmen: SPÖ-Fraktion) angenommen.



**Pkt.12) Verzicht auf das Vorkaufsrecht der Parz. 11/23, KG Treibach (Stark, Krumfelden Baustufe I) zugunsten Herrn Siegfried Reif;  
Beschlussfassung**

Abermals wird Herr AL Hubert Madrian vom Vorsitzenden um Berichterstattung ersucht.

Herr AL Hubert Madrian bringt zur Kenntnis, dass Herr Norbert Stark das Grundstück 11/23, KG Treibach mit einem Ausmaß von 853 m<sup>2</sup> im Jahr 2014 angekauft hat. Nach einigen Überlegungen hat er nunmehr beschlossen, das Grundstück nicht zu bebauen und somit wäre dieses wieder verfügbar.

Der Grundstückspreis beläuft sich auf ca. € 30.800,-- und setzt sich wie folgt zusammen:

Grundstückskosten € 30,--/m <sup>2</sup>	€ 25.590,--
plus Vermessungskosten pauschal	€ 650,--
plus Wasser- und Kanalschlussbeitrag	€ 2.155,50
plus Stromanschluss	€ 2.398,84
Gesamt	€ 30.794,35

Die Kosten wie Grunderwerbssteuer, Eintragungsgebühr, Notar, Plan, Baubewilligung sind nicht verrechenbar und somit bleibt der Verkäufer „darauf sitzen“. Da die Stadt Althofen den Kaufverträgen mit dem Vorkaufsrecht beigetreten ist, wäre nun auf diese zu verzichten, damit der Grundverkauf durchgeführt werden kann.

Der diesbezügliche Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig angenommen.

**Pkt.13) Käufliche Überlassung der Parz. 636/3, 636/12 und 636/14, alle KG Althofen an die Firma T4L autark Immobilien GmbH (Horst Burgstaller);  
Aufhebung des Beschlusses**

Der Vorsitzende ersucht abermals Herrn AL Hubert Madrian um Berichterstattung. Herr AL Hubert Madrian bringt in Erinnerung, dass der Gemeinderat im Jänner 2015 beschlossen hat, der Firma T4L autark Immobilien GmbH das ehemalige „Obmann-Grundstück“ im Industriepark Süd zu verkaufen. Nach mehreren Verhandlungen und Gesprächen hat der Firmeninhaber, Herr Horst Burgstaller, nun mitgeteilt, dass kein Interesse mehr an der Errichtung eines Firmenstandortes besteht und begründet dies in erster Linie damit, dass der Bebauungsplan keine Errichtung von Nützlichkeitsmöglichkeiten vorsieht. Somit wäre der diesbezügliche Beschluss des Gemeinderates aufzuheben.

Der diesbezügliche Antrag des Vorsitzenden findet einstimmige Annahme.

**Pkt.14) Käufliche Überlassung von Grundstücken im Industriepark Süd**

Herr Bgm. Alexander Benedikt ersucht Herrn AL Hubert Madrian um diesbezügliche Berichterstattung.

Dieser berichtet zu:

**a) Metallbau Wiplinger (Teile der Parz. 636/1, 623 und 880, alle KG Althofen),** dass der Firmeninhaber sein Vorhaben in der letzten Sitzung des Finanzausschusses erläutert hat. Nunmehr könnte sich für ihn die Gelegenheit ergeben, eine Halle im Industriepark Nord anzukaufen – eine Entscheidung steht jedoch noch aus. Um jedoch bei Bedarf die Grundstücke im IP-Süd verkaufen zu können, sollte trotzdem ein entsprechender Beschluss gefasst werden.

Der Finanzausschuss hat einen Verkaufspreis in Höhe von € 20,--/m<sup>2</sup> beschlossen – diesen verminderten Preis deshalb, da die Hauptwasserleitung das Grundstück quert. Die üblichen Vertragsbedingungen wie Vorkaufsrecht und Wiederkaufsrecht würden selbstverständlich aufgenommen werden.

Der Antrag des Vorsitzenden, der Firma Metallbau Wiplinger die gewünschte Fläche zu einem Preis von € 20,--/m<sup>2</sup> zu verkaufen, findet einstimmige Annahme.

**b) Sallinger Metallbau GmbH (Parz. 636/7, KG Althofen):**

Hiezu bringt der Amtsleiter in Erinnerung, dass Herr Sallinger ebenfalls in der letzten Finanzausschusssitzung sein Vorhaben präsentiert hat. Das bereits geteilte Grundstück hat ein Ausmaß von ca. 4.500 m<sup>2</sup> und soll zu einem Preis von € 30,--/m<sup>2</sup> veräußert werden, wobei sich Herr Sallinger mit dem Kaufpreis einverstanden erklärt. Die üblichen Vertragsbedingungen wie Vorkaufsrecht, Wiederkaufsrecht sind selbstverständlich wieder verankert, ebenso ein Passus, dass die Stadt Althofen keinerlei Verantwortung für eine eventuelle Kontaminierung des Bodens übernimmt, jedoch wird die Pönale für die Mitarbeiterverpflichtung ausgenommen, da Herr Sallinger den „vollen“ Preis zahlt (analog Verkauf an Armin Fritz).

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Parz. 636/7, KG Althofen im Ausmaß von ca. 4.500 m<sup>2</sup> an Herrn Johannes Sallinger zu verkaufen, wobei ein Verkaufspreis von € 30,--/m<sup>2</sup> festgelegt wird.

Der Antrag des Vorsitzenden findet einstimmige Annahme.

**c) Peter Burgstaller (Parz. 636/12, KG Althofen):**

Herr AL Hubert Madrian teilt mit, dass die Firma pebuvending GmbH einen Standort in Althofen errichten und dafür das Grundstück östlich der Firma Bernis Biker Bude im Ausmaß von 2.500 m<sup>2</sup> kaufen möchte. Der Finanzausschuss hat einen Verkaufspreis in Höhe von € 30,--/m<sup>2</sup> festgelegt, wobei die üblichen Vertragsinhalte, wie Vorkaufsrecht und Wiederkaufsrecht aber ohne die Pönale für den Mitarbeiterstand vermerkt werden sollen. Die Firma Burgstaller beschäftigt derzeit 15 Mitarbeiter, wobei 13 Mitarbeiter bei Betriebsübersiedlung in Althofen sein werden. Geplant ist noch, dass in den nächsten zwei Jahren eventuell noch vier Mitarbeiter angestellt werden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Parz. 636/12, KG Althofen im Ausmaß von 2.500 m<sup>2</sup> an die Firma pebuvending GmbH zu verkaufen, wobei ein Verkaufspreis von € 30,-- festgelegt wird.

Der Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig angenommen.

**d) KP Wood Energy GmbH (Teil Parz. 636/1, KG Althofen)** wird abgesetzt, da der Grundstücksbedarf nicht mehr gegeben ist.

In der Folge bedankt sich der Vorsitzende bei Herrn AL Hubert Madrian für seinen täglichen Einsatz, besonders in Bezug auf die Betriebsansiedelungen.

#### ***Pkt.15) Verpachtung von Grundflächen nördlich und südlich der Eisenstraße***

Abermals wird Herr AL Hubert Madrian vom Vorsitzenden um Berichterstattung ersucht.

Herr AL Hubert Madrian bringt in Erinnerung, dass diese Angelegenheit jährlich behandelt wird. Wiederum bewerben sich die üblichen Pächter (Lehner und Hartl) zu gleichen Teilen um die noch vorhandenen Flächen. Sollte jemand einen weiteren Bedarf anmelden, so wird die notwendige Fläche mit den anderen beiden Interessenten abgesprochen. Die Höhe der Pacht beträgt € 500,--/ha.

Der diesbezügliche Antrag des Vorsitzenden findet einstimmige Annahme.

#### ***Pkt.16) Auflösung der Parzelle 880, KG Althofen (Öffentlicher Weg IP Süd)***

Herr AL Hubert Madrian erklärt anhand eines Katasterauszeuges (Beilage 9) um welchen Weg es sich hier handelt. Dieser Weg ist in der Natur nicht mehr erkennbar und kreuzt die noch freien Grundstücke im südlichen Teil des Industrieparks. Sollte es hier zu Grundstücksverkäufen kommen, so wäre dieser sowieso aufzulösen.

Der Antrag des Vorsitzenden, die Parzelle 880, KG Althofen als Öffentliches Gut aufzulösen und der Parzelle 619, KG Althofen zuzuschlagen, wird einstimmig angenommen.

#### ***Pkt.17) Asphaltierung der Krumfeldener Straße; Auftragsvergabe***

Der Vorsitzende ersucht Herrn GR Marc Weitensfelder um diesbezügliche Berichterstattung.

Herr GR Marc Weitensfelder teilt mit, dass in der Sitzung des Bauausschusses der Beschließungsantrag an den Gemeinderat gestellt wurde, die Krumfeldener Straße gemäß Angebot der Firma Swietelsky zu asphaltieren. Vorerst wurde beschlossen, dass die Stichstraßen von der Asphaltierung ausgenommen werden sollen. In einer neuerlichen Besprechung mit dem Verantwortlichen der Firma Swietelsky wurde festgestellt, dass die Mitasphaltierung der Stichstraßen keinesfalls ein Problem für weitere Bautätigkeiten aufwerfen wird. Aufgrund einer Nachverhandlung durch Herrn Vzbgm. Walter Pacher wurde somit ein neues Angebot eingebracht, welches sich auf € 98.895,05 inkl. MwSt. beläuft.

Der Antrag des Vorsitzenden, den gegenständlichen Auftrag an die Firma Swietelsky gemäß Angebot zu vergeben, findet einstimmige Annahme.

#### ***Pkt.18) Neuerstellung des Generalbebauungsplanes; Beschlussfassung vor Kundmachung***

Der Vorsitzende ersucht Herrn StR Mag. Klaus Trampitsch um Berichterstattung.

Herr StR Mag. Klaus Trampitsch teilt mit, dass in der letzten Sitzung des Planungsausschusses der vorliegende Entwurf seitens des Ortsplaners vorgestellt und darüber eingehend diskutiert wurde.

Nunmehr müsste dieser Generalbebauungsplan beschlossen werden um ihn dann entsprechend kundzumachen.

Der diesbezügliche Antrag des Vorsitzenden findet einstimmige Annahme.

***Pkt.19) Wahl von Ersatzmitgliedern von sonstigen Mitgliedern des Stadtrates gemäß § 24 K-AGO***

Der Vorsitzende teilt mit, dass es aufgrund von privaten Gründen, beruflichen Veränderungen und mehrmonatigen Auslandsaufenthalten von Mandataren der LFA notwendig ist, personelle Veränderungen in verschiedenen Ausschüssen, welche in weiterer Folge auch Auswirkungen auf die Wahl von Ersatzmitgliedern von sonstigen Mitgliedern des Stadtrates haben.

Ein entsprechender Wahlvorschlag liegt vor, der in der Folge von den Mitgliedern der LFA-Fraktion unterfertigt wird.

Nachdem alle Unterschriften vorliegen, gelobt der Vorsitzende Herrn GR Werner Garnitschnig als Ersatzmitglied für Herrn StR Helmwig Marktl und Herrn GR Ing. Patrick Kammersberger, als Ersatzmitglied für Frau Vzbgm.<sup>in</sup> Ines Hölbling an und erklärt diese dann für gewählt.

Die oa. Vorgehensweise wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

***Pkt.20) Änderung von Mitgliedern aufgrund eines Wahlvorschlages der vorschlagsberechtigten Gemeinderatspartei „Liste für Alle“ in folgenden Ausschüssen***

Der Vorsitzende stellt fest, dass hiezu ebenfalls ein entsprechender Wahlvorschlag vorliegt, der von allen Mitgliedern der LFA-Fraktion unterfertigt wird.

**a) Ausschuss für Recht, Personal und Städtische Betriebe:**

Herr GR Gernold Kloiber übernimmt von Herrn GR Ing. Patrick Kammersberger die Obmannfunktion.

**b) Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Fremdenverkehr:**

Herr GR Werner Garnitschnig übernimmt von Herrn GR Arno Goldner die Obmannfunktion.

**c) Ausschuss für Familien, Soziales und Gesundheit:**

Herr GR Ing. Patrick Kammersberger übernimmt von Herrn GR Markus Longitsch die Obmannfunktion.

Oben angeführte Änderungen werden einstimmig zur Kenntnis genommen.

In der Folge spricht der Vorsitzende eine Einladung zu einer Betriebsbesichtigung der Firma Gojer aus, welche am 12. Mai 2017 stattfindet. Die Abfahrt nach Kühnsdorf ist um 12.00 Uhr geplant. Eine gesondert Einladung erfolgt zeitgerecht.

Herr StR Mag. Wolfgang Leitner erinnert, dass am Montag, dem 3. April 2017 die Pressekonferenz zur Gründung der Klima- und Energie-Modellregion stattfindet, wozu die Einladungen bereits vor einiger Zeit per Mail ergangen sind. Demnach keine Rückmeldungen vorliegen bitte er nochmals eindringlich um Teilnahme.

**Abschließend werden vom Amtsleiter noch nachstehende Anträge verlesen:**

**a)** Verbreiterung der bestehenden Parkflächen im Bereich des Wohnhauses Neubaugasse 2 bis 6 (Antrag der SPÖ-Fraktion; Beilage 10)

**b)** Gehsteigsanierung und Gehsteigkantenabschrägung im Bereich der Übergänge – insbesondere im Bereich des Kreisverkehrs (Antrag der Liste Wilma Warmuth – Lebenswertes Althofen; Beilage 11)

**c)** Schaffung leistbarer Wohnungen für Mehrkinderfamilien (Antrag der Liste Wilma Warmuth – Lebenswertes Althofen; Beilage 12).

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegenden, dankt der Vorsitzende allen Anwesenden für ihr Erscheinen und schließt die Sitzung um 19.30 Uhr.

Der Vorsitzende:

Die Mitglieder:

Die Schriftführerin: